

ZUHÖREN SCHWEIZ

Jahresbericht

2021

Jahresbericht

Das Jahr 2021 vereinte viele Highlights für Zuhören Schweiz. Eine neue Hörausstellung zu «Ohren auf Reisen» wurde entwickelt und erstmals im Haus der Religionen – Dialog der Kulturen in Bern präsentiert. Das Berufsintegrationsprojekt «Ears at Work» konnte in Luzern, Oftringen und St. Gallen durchgeführt werden. Das neue Projekt «Hörminute» wurde in einem Pilotversuch im Kanton Basel-Stadt getestet. Und auf Ende Jahr präsentierte sich Zuhören Schweiz mit einer neuen Website: Teil einer Vorwärtsstrategie, um unsere Aktivitäten rund ums Zuhören attraktiv und zeitgemäss an noch breitere Zielpublika zu vermitteln.





Ears at Work

Jugendliche erwerben
Zukunftskompetenzen für ihre
berufliche Integration

Im Anschluss an die Pilotphase ab Herbst 2019 konnte das Projekt «Ears at Work» in eine Schwerpunktphase 2021–23 überführt werden. Nach pandemiebedingten Einschränkungen beinhaltete dies im Frühjahr 2021 zunächst die Durchführung im Motivationssemester der Stiftung Dreipunkt Luzern, im Herbst 2021 die Durchführung in den Motivationssemestern der Stiftung Wendepunkt Oftringen und bei rheinspringen St. Gallen. An insgesamt 25 halbtägigen Workshops arbeiteten total 40 Jugendliche als Audioreporter an Beats und Tracks mit zum Teil selber aufgenommenen Arbeitsgeräuschen und stärkten dadurch verschiedene Future Skills. Die Hälfte von ihnen erhielt aufgrund hoher Präsenz ein Zertifikat von Zuhören Schweiz. Das je nach Partnerbetrieb unterschiedliche Setting und die stets wechselnde

Konstellation der Teilnehmer*innen, von denen der Grossteil einen sozioökonomisch erschwerten Hintergrund hatte, bedingte eine starke Flexibilität der Dozierenden und eine ständige Adaption der Kursinhalte. Das Projekt wurde ideell und logistisch gestützt durch eine hohe Motivation der Partnerbetriebe, die das Programm als bereichernde Ergänzung ihrer Förderstrukturen empfanden. Finanziell trat zum Hauptpartner DROSOS Stiftung das Bundesamt für Sozialversicherungen hinzu, welches das Projekt als Modellvorhaben von nationaler Bedeutung gemäss Kinder- und Jugendförderungsgesetz einstuft. Das zunehmende Interesse an «Ears at Work» bedingte eine Ausweitung des Pools an Kursleitungen: Zu Tobias Reber und Sonja Roth traten ab der Durchführung in St. Gallen Cécile Meyer, Thomas Rechberger und Johannes Kaiser. Die Arbeit am Kernprojekt wurde in der zweiten Jahreshälfte 2021 zudem substantiell ergänzt durch die Einbindung in zwei weitere Kooperationen. «Home Studio Orbit» beinhaltete die Mitwirkung an der Entwicklung eines offenen Musikproduktionstreffpunktes (gemeinsam mit hitproducer und Helvetiarockt). Und die Einbindung ins Netzwerk ZIP der DROSOS Stiftung bedeutete einen nachhaltigen Erfahrungsaustausch und ein Monitoring mit Institutionen aus der Schweiz und Ostdeutschland zum Aspekt «Zugang, Inklusion und Partizipation an Kultureller Bildung».



Ohren auf Reisen

Menschen mit Migrationsgeschichte gestalten persönliche Hörbeiträge

Das Projekt «Ohren auf Reisen» wurde zwischen 2017 und 2019 bereits in den Kantonen Basel-Stadt, Aargau und Zürich durchgeführt. Für die Weiterführung und Neuauflage ist nun mit der Durchführung im Kanton Bern ein gelungener Auftakt erfolgt; die Corona-Pandemie sorgte jedoch für einige zeitliche Verschiebungen und Ausfälle von Projektbeteiligten und erforderte im Jahresverlauf ein gutes Mass an Flexibilität in der Projektkoordination. Rund vier Monate später als geplant starteten im Mai die ersten Workshopserien in Bern und Biel, gefolgt von Burgdorf zum Jahresende. Es entstanden insgesamt 26 persönliche Hörbeiträge, eine Videodokumentation sowie eine Fotoserie zum Projekt, in dessen Zentrum die Frage steht, wie Hörumgebungen unser Gefühl von Heimat und «Zuhause-Sein» prägen. Für die öffentliche Präsentation wurde gemeinsam mit dem Basler Szenographen Christof Hungerbühler, der Grafikerin Anke Häckell, der Schreinerei des Zentrums Erlenhof und der Firma Tweaklab eine neue Hörausstellung realisiert, die aus

zwei separaten Modulen mit Video- und Touchscreens besteht. Mit dem Haus der Religionen – Dialog der Kulturen Bern konnte ein prominenter und attraktiver Ausstellungspartner gewonnen werden. An der Vernissage im August gestalteten die Workshop-Leiterinnen Magdalena Nadolska und Jazmín Vazquez Ríos gemeinsam mit Projektteilnehmenden eine Radiosendung, die live vom Berner Kulturradio RaBe ausgestrahlt und vom Publikum vor Ort mitverfolgt wurde. Eine zweite Präsentation der Hörausstellung fand im November im Haus pour Bienne statt. Zentral für die Weiterentwicklung von «Ohren auf Reisen» war 2021 die massgebliche Unterstützung kantonaler und städtischer Förderstellen, insbesondere der Zweijahresbeitrag 2021-22 durch das Programm «Neues Wir» der Eidgenössischen Migrationskommission. Sie ermöglichte es mit, dass 40 Personen in Bern, Biel und Burgdorf oft zum ersten Mal kulturelle Teilhabe praktizieren konnten.



Hörclubs & HörSpielZeit

Kinder entdecken die unterschiedlichen Facetten des Hörens

Für die Projekte «Hörclubs» und «HörSpielZeit» stand das Jahr 2021 im Zeichen einer Übergangsphase. Das Ziel von strategischen Überlegungen war es, die beiden Angebote im Bereich der Zuhörförderung für Kinder nach Auslaufen der Projektförderung durch die Hauptträger mit einem schlankeren Personal- und Marketingaufwand weiterführen zu können. So wurde eine Anbindung der Einführungskurse an die Pädagogischen Hochschulen in mehreren Kantonen ab dem Schuljahr 2022/23 aufgegleist und die Anbindung des bestehenden Lehrmittels an einen Lehrmittelverlag geprüft. Mit der Musiklehrerin und Theaterpädagogin Sandra Rudin-Förnbacher konnte für die externe Kursleitung an den Pädagogischen Hochschulen eine kompetente Nachfolge für Angebote gefunden werden, die bisher von Franziska Breuning und Jacqueline Beck vermittelt wurden. Umfangreiche Vorbereitungen galten ferner der für Mai 2021 in Kooperation mit der Fachhochschule Nordwestschweiz geplanten Tagung «Zuhören: Spielende Zugänge an Schnittstellen von Bildung und Kultur». Aufgrund der Corona-Auflagen musste dieser Anlass um ein Jahr auf Mai 2022 verschoben werden. Die langjährige Projektfinanzierung seitens der Stiftung Mercator läuft per Ende Juni 2022 aus.

Future!

Basler Schüler*innen gestalten mit DJ Honorée einen neuen Musiktrack

Lanciert im Herbst 2020, trat das Hör- und Musikprojekt «Future!» Anfang 2021 in seine Abschlussphase: 100 Basler Primarschüler*innen, die sich im Umfeld des Basler Zukunftstages vom 12. November 2020 aktiv mit dem Hören auseinandergesetzt und Lieblingsgeräusche aus der Arbeitswelt gesammelt hatten, stellten diese nun der Basler Produzentin und Musikerin DJ Honorée zur Verfügung. Diese besuchte im Januar 2021 alle fünf Schulklassen und berichtete von ihrer musikalischen Arbeit am daraus neu kreierten Track. Der von ihr komponierte und gemischte Titel «Envision» feierte im April Premiere, begleitet von Medienresonanz in der Basler Zeitung, auf SRF 2 Kultur und Radio X. Alle Schulklassen wurden in diesem Kontext zu einem Studiosbesuch des Basler Regionalradios eingeladen. Eine Wiederholung des Projektes ist ab Herbst 2022 vorgesehen.





Die Hörminute

Wir kreieren Klangwelten und fördern die Fähigkeit, unsere Umwelt wahrzunehmen.

Die «Hörminute» – das war zunächst die umfassende Idee einer Klangdatenbank, eines Pools von 365 einzelnen Hörminuten – zur Verfügung gestellt von Berufsmusiker*innen, Toningenieur*innen und Archiven – mit denen die breite Öffentlichkeit zum achtsamen Hören angeleitet würde. Die Abklärung von Finanzierungsmöglichkeiten führte dazu, das Projekt zunächst in einer Pilotphase im Kanton Basel-Stadt zu realisieren, substantiell von der Kulturvermittlung BS unterstützt. Und diese Pilotphase veränderte die Konzeption des Projektes grundlegend, ging es doch nun darum, unter der Leitung der Perkussionistin und Musikpädagogin Sylwia Zytynska 25 solcher Klangminuten partizipativ zu

erarbeiten, aufzunehmen und auch ihre Rezeption zu testen. Der Schwerpunkt des Projektes verlagerte sich in die Arbeit mit Primarschulklassen, welche mit Gegenständen im Schulzimmer eigene individuelle «Hörminuten» kreierten. Diese Klangresultate wurden ergänzt durch weitere «Hörminuten», welche von Kinderensembles an der Musikschule Basel sowie von Basler Berufsmusiker*innen realisiert wurden. Bei den involvierten Schüler*innen bewirkte die aktive Gestaltung dieser Klangminuten eine grundlegend veränderte, bewusste Wahrnehmung der Umwelt, die Stärkung von Kreativität und Achtsamkeit. Das Pilotprojekt wurde erst im Mai 2022 abgeschlossen und bereitete den Boden für eine umfassendere Realisierung ab 2023.

Kommunikation

Institutionell hat das Jahr 2021 für Zuhören Schweiz eine Optimierung der Kommunikationsmittel ermöglicht. Nach umfangreichen konzeptionellen Vorarbeiten ging im Dezember eine komplett neu designte Website online. Sie ist adäquates Schaufenster für die vielfältigen Tätigkeiten von Zuhören Schweiz und wird mit einem gedruckten resp. digitalen Flyer, einem vierteljährlich versendeten Newsletter und mittelfristig auch mit einem Podcast ergänzt. Die Website startet mit Testimonials bekannter Persönlichkeiten aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen. Zuhören Schweiz dankt Ottmar Hitzfeld, Fussballtrainer, Heidi Tagliavini, Diplomatin, Dagmar Rösler, Zentralpräsidentin des Dachverbandes Schweizerischer Lehrerinnen und Lehrer, Serge Grünwald, Personal- und Organisationsentwickler, Andres Bosshard, Klanggärtner, sowie Amina Abdulkadir, Spoken Word-Künstlerin, für ihre Beiträge und Unterstützung.

Verein

Der Vorstand traf sich vierteljährlich zu Vorstandssitzungen über Zoom. Die Vorstandsarbeit wurde strategisch unterstützt durch eine Vorstandsklausur, die im November im Kloster Dornach stattfand. An der Mitgliederversammlung am 22. November wurde die Radiojournalistin Sarah Herwig in den Vorstand von Zuhören Schweiz gewählt. Die Jahresrechnung schloss bei einem Gesamtaufwand von CHF 296'455.65 und einem Ertrag von CHF 297'516.77 mit einem Jahresgewinn in der Höhe von CHF 1'061.12.



Zuhören Schweiz

Vereinsvorstand

Dr. Meret Forster, Redaktionsleiterin Klassik Bayerischer Rundfunk, München | Sarah Herwig, Redaktorin SRF Kultur, Basel (ab 22.11.2021) | Dr. Marie-Anne Steinemann, Kinderärztin, Basel | Prof. Dr. Justin Winkler, Humangeograph, Basel/Montbrun-les-Bains | Sylwia Zytynska, Musikerin, Basel.

Team Geschäftsstelle

Michael Schneider, Geschäftsführung, Projektleitung Ears at Work/Future! | Jacqueline Beck, Projektleitung Ohren auf Reisen/Hörclubs – HörSpielZeit/Website – Newsletter | Sylwia Zytynska, Projektleitung Hörminute | Franziska Breuning, Tagungen & Weiterbildungen Jahresabschluss Experfina, Christian Moesch, Basel Revision Oliver Fitze, Basel Fotos Tabea Hüberli, Birmensdorf Grafik Projekte Anke Häckell, Basel Grafik Jahresbericht Zeitgeist, Basel/Aarau Website und IT Kubus Media/Joscha van der Linden

Kursleitungen und Mitarbeit


Nadim Badinjki, Basel (Ohren auf Reisen) | Christof Hungerbühler, Basel (Ohren auf Reisen) | Johannes Kaiser, Rothenfluh (Ears at Work) | Cécile Meyer, Basel (Ears at Work) | Simon Meyer, Basel (Hörminute) | Lucius Müller, Basel (Ohren auf Reisen) | Magdalena Nadolska, Bern (Ohren auf Reisen) | Tobias Reber, Biel (Ears at Work) | Sonja Roth, Basel (Ears at Work) | Patrina Strähl, Rothenfluh (Future!) | Thomas Rechberger, Basel (Ears at Work) | Jazmin Vazquez Rios, Bern (Ohren auf Reisen)

Projektpartner

BFF Kompetenz Bildung Bern | Berufliche Weiterbildungskurse Burgdorf | Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW | Haus der Religionen – Dialog der Kulturen Bern | Haus pour Bienne | hitproducer, Basel | Helvetiarockt | Multimondo Biel | Musikakademie Basel | Radio RaBe Bern | Radio X Basel | rheinspringen GmbH St. Gallen | Schulklassen und Lehrpersonen der Primarschulen Gotthelf, Isaak Iselin, Lysbüchel und Rittergasse Basel | Stiftung Wendepunkt Oftringen | Stiftung Dreipunkt Luzern

Mit freundlicher
Unterstützung:

**NEUES
WIR**

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Sozialversicherungen BSV

 Kanton Basel-Stadt
Kultur

SWISSLOS
Kultur Kanton Bern

 Kultur
Stadt Bern

 Stadt Biel
Ville de Bienne

drosos (...)

 Stiftung
Mercator
Schweiz

A V I N A

srks/fsrc
STIFTUNG FÜR RADIO UND KULTUR SCHWEIZ

 Sophie und Karl
BINDING STIFTUNG

temperatio
Stiftung für Umwelt | Soziales | Kultur

 JOSEF MÜLLER STIFTUNG MÜR

 **MIGROS**
Kulturprozent

Weitere Informationen,
Projekte, Partner, Audioclips
und Medienberichte auf

www.zuhoeren-schweiz.ch

Zuhören Schweiz
Feierabendstrasse 80
4051 Basel
Schweiz
+41 61 271 75 03
info@zuhoeren-schweiz.ch